

Lieben treuen Anhänger 1^{er} Lemif

Es hat mich sehr gefreut, und auch geföhrt
Ihre Priife zu lesen. Da der Inhalt von
verschiedener Art war, den ein Theil, was
mir von Mangel freit das man auf mich
gefallen kein Stein noch wirft. Und
ist wirklich Trost für mich, und die Ehre
das einzige ist, was ich aus dieser unglück-
lichen Zeit gerettet und behalten ~~solte~~
habe, und wenn mich Gott geföhrt an
hält so weiter in Ausgleichung, was aus-
gleiches recht ist Sie, können überzeugen
sich, so wie diejenigen welche mir un eigenes
entz zum Seite stunden, wie Gurion Mong
Förster ist, kein Anreuzer verloren haben,
so werden Sie auch ihre Freunden, unvorherens Geld
mit Dank zu erhalten mir ist noch mit
Das können Sie sich denken, da ich erst ein-
ben Monate hin hin schon so viel verdient
zu haben, das ich schon viel abzahlen kann

und ich freier mich, und Sie können es
mir klüger glauben, wenn Sie es nicht wän
bey Gott ich würde es nicht thun, aber sei
wann uneigenbüchigen Freund in der Noth,
daher ist es Pflicht was ich jetzt thun kann
zu thun nehmen Sie vorläufig 50 Thaler
in Empfang in bill. Form oben setzen
Sie es Niemand, den wenn man erzählt
und hört das ich Geld spende so werden
mein Gläubiger sich nicht ungeschickter wollen
das will ich von Herzen,
leben Sie glücklich

Ihre ergebene
Diener

Al. Lehmann



Al. Lehmann
Nationalbibliothek Bonn
A 80
50 Thaler mark
Königstr. 86/87

Ich habe mich geirrt dieses geht den Theatermeister Jacob Malatius
Vielmehr hat mein Bruder ~~Ich was ich sagen oder zu geben~~
~~so wän es gut wän Sie mit herzlichem Gruß von mir~~
~~ein Thom gegeben~~

Director & Sec. Meier Lehmann